

# Beschreibung des Masterstudiengangs Dramaturgie an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg

---

## 1 Modulbeschreibungen Master Dramaturgie (Master of Arts)

### Inhaltsverzeichnis

1	Modulbeschreibungen Master Dramaturgie (Master of Arts).....	1
1.1	Modul Theorie .....	2
1.2	Module Praxis.....	3
1.2.1	Praxis 1 .....	3
1.2.2	Praxis 2 .....	4
1.2.3	Praxis 3 .....	5
1.3	Modul Schauspiel und Bewegung für Dramaturgiestudierende.....	6
1.4	Modul Vermittlung .....	7
1.5	Wahlmodul .....	8
2	Abschlussmodule .....	9
2.1	Abschlussmodul Theorie.....	9
2.2	Abschlussmodul Praxis .....	10

Legende: E = Einzelunterricht; G = Gruppenunterricht; S = Seminar; SWS = Semesterwochenstunden; Credits nach ECTS: 1 Cr. = 30 Stunden. Zugrunde liegt eine jährliche Vorlesungszeit von 35 Wochen.

Begriffsbestimmung zur Art der Module: Pflichtmodule müssen mit allen Bestandteilen absolviert werden, bei Wahlmodulen besteht ebenfalls eine Belegpflicht bis zur Höhe der zugeordneten Credits, jedoch kann aus dem Angebot frei gewählt werden.

**1.1 Modul Theorie**

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Theorie			Dr-Th
<b>ECTS-Punkte</b>	18			
<b>SWS gesamt</b>	pro Semester 6			
<b>Studiensemester</b>	2			
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester/ Pflichtmodul			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich			
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>		Präsenzzeit (h)	Vor- /Nachbe- reitung (h)	Credits (ECTS)
	1.) Theoretische Grundlagen zeitgenössischer Dramaturgien (S)	70	110	6
	2.) Theorie und Geschichte des Schauspiels / des Musiktheaters; Werkanalysen (S)	70	110	6
	3.) Tanztheater, Performance, Film, Kunst- und Kulturgeschichte, Gender Studies (S)	70	110	6
<b>Inhalte</b>	Vermittlung grundlegender Kenntnisse zeitgenössischer Dramaturgien, modellhafte Vertiefungen der Theater- und Dramengeschichte, beispielhafte Einführungen in Performance, Film, Tanz.			
<b>Qualifikationsziele</b>	Befähigung zur Reflexion und Kontextualisierung aktueller ästhetischer Fragestellungen und zur kompetenten Analyse von Texten und Inszenierungen			
<b>Leistungsnachweis</b>	1.) bis 3.) Alternativen: Referat/mündliche Prüfung /Klausur/Hausarbeit			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	bestandene Aufnahmeprüfung			
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher/in Dramaturgie			
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	n.V.			

## 1.2 Module Praxis

### 1.2.1 Praxis 1

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Praxis 1: Praxisfelder			Dr-Pr-1
<b>ECTS-Punkte</b>	10			
<b>SWS gesamt</b>	6			
<b>Studiensemester</b>	1			
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	1 Semester/ Pflichtmodul			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich			
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>		<b>Präsenzzeit (h)</b>	<b>Vor- /Nachbe- reitung (h)</b>	<b>Credits (ECTS)</b>
	1.) Wissenschaftliches Begleitseminar STP II (S)	35	55	3
	2.) Semiotik des Theaters: Bühne, Kostüm, Licht (S)	35	55	3
	3.) Projektentwicklung (Übung)	35	85	4
<b>Inhalte</b>	Grundlegende und weiterführende Erfahrungen praktischer Theaterarbeit: Bühnentechnik, Lichtgestaltung, Bühnenbild, Kostümbild; Probenbegleitung eines Studienprojekts; Sichtung und Diskussion der Möglichkeiten einer Projektentwicklung ohne dramatischen Text			
<b>Qualifikationsziele</b>	Beurteilungskompetenz in allen Fragen, die den Produktionsprozess betreffen (Bühne, Kostüme, Licht etc.), Fähigkeit zur fachkompetenten Kommunikation und Auseinandersetzung mit Regisseuren, Bühnen- und Kostümbildnern, Lichtgestaltern, Bühnenmeister.			
<b>Leistungsnachweis</b>	1.) und 2.) Alternativen: Referat/mündl. Prüfung/schriftl. Hausarbeit, 3.) Schriftliche Projektkonzeption			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Aufnahmeprüfung			
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher/in Dramaturgie			
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	n.V.			

**1.2.2 Praxis 2**

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Praxis 2: Dramaturgie eines Studienprojektes			Dr-Pr-2
<b>ECTS-Punkte</b>	12			
<b>SWS gesamt</b>	4			
<b>Studiensemester</b>	2			
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	1 Semester/ Pflichtmodul			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich			
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>		Präsenzzeit (h)	Vor- /Nachbe- reitung (h)	Credits (ECTS)
	1.) Wissenschaftliches Begleitseminar STP III (S)	35	55	3
	2.) Dramaturgie eines Studienprojektes (Projektarbeit, angeleitete selbständige künstlerische Praxis)	-	180	6
	3.) Projekt-Regie (Projektarbeit, angeleitete selbständige künstlerische Praxis)	35	55	3
<b>Inhalte</b>	Die erlebte, mitgestaltete, intensiv beobachtete Praxis in der Begleitung der Regieausbildung der Theaterakademie, d.h. in der dramaturgischen Mitarbeit bei den Studienprojekten. Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem inhaltlichen Thema des Studienprojektes, Einbringung von möglichen theoretischen Erkenntnissen in die praktische Arbeit. Weiterführung der Projektentwicklung in ein szenisches Projekt.			
<b>Qualifikationsziele</b>	Die Fähigkeit, zwischen den am Produktionsprozess Mitwirkenden (Künstlern, Theaterleitung, Verwaltung, Technik) kreativ zu vermitteln: der Dramaturg als wissenschaftlicher wie künstlerischer Gesprächspartner und Mitgestalter einer inszenatorischen Arbeit.			
<b>Leistungsnachweis</b>	1.) Alternativen: Referat/mündl. Prüfung/Klausur/Hausarbeit 2.) Probenbericht, Programmheft 3.) Öffentliche Präsentation			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	bestandenes Modul Praxis 1			
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher/in Dramaturgie			
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	n.V.			

**1.2.3 Praxis 3**

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Praxis 3: Dramaturgiepraktikum im Theater			Dr-Pr-2
<b>ECTS-Punkte</b>	30			
<b>SWS gesamt</b>	-			
<b>Studiensemester</b>	3			
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	1 Semester/ Pflichtmodul			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich			
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>		<b>Präsenzzeit (h)</b>	<b>Vor- /Nachbe- reitung (h)</b>	<b>Credits (ECTS)</b>
	Dramaturgiepraktikum: Schauspiel (Schauspielhaus, Thalia Theater), Musiktheater (Staatsoper), Performance, Tanztheater (Kampnagel, Choreografisches Zentrum	-	900	30
<b>Inhalte</b>	Einblick in die Strukturen der Theaterhäuser. Sammlung von Erfahrungen und Kontakten. Zunehmende und praktisch erfahrbare Kompetenzen in der Vermittlung zwischen Regisseur, Schauspielern, Musikern, Autor, Publikum, Theatertechnik, Verwaltung und Theaterleitung, in der wissenschaftlichen Vorbereitung und künstlerischen Mitgestaltung, im Lektorat (Bearbeitung einer Spielfassung/Übersetzung), in der kreativen Mitgestaltung des täglichen Probenprozesses, in der Außendarstellung der Theaterpraxis.			
<b>Qualifikationsziele</b>	Einblicke in die Programmplanung eines Hauses (Spielplan-, Reihen-, Festivalkonzeption). Erste Erfahrungen mit professioneller Öffentlichkeitsarbeit (Marketing, theaterpädagogische Aktivitäten etc.).			
<b>Leistungsnachweis</b>	Schriftlicher Abschlussbericht und gemeinsames Auswertungsgespräch mit dem betreuenden Dramaturgen des Theaters und einem Lehrenden des Studiengangs			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	bestandenes Modul Praxis 2			
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher/in Dramaturgie			
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	n.V.			

**1.3 Modul Schauspiel und Bewegung für Dramaturgiestudierende**

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Schauspiel /Bewegung für Dramaturgiestudierende			Dr-SB
<b>ECTS-Punkte</b>	8			
<b>SWS gesamt</b>	pro Semester 4			
<b>Studiensemester</b>	1 und 2			
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester/ Pflichtmodul			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich			
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>		Präsenzzeit (h)	Vor- /Nachbe- reitung (h)	Credits (ECTS)
	1.) Praxisfeld Spielen (G)	70	50	4
	2.) Praxisfeld Bewegung (G)	70	50	4
<b>Inhalte</b>	Praktisch erprobte und erlernte Kenntnisse von schauspielerischen Grundübungen über Figurenfindungen bis zu ersten Rollengestaltungen; am eigenen Körper erprobte Bewegungsanforderungen -möglichkeiten einer performativen Darstellung.			
<b>Qualifikationsziele</b>	Der Dramaturg als ein auch körper- und bewegungserfahrener Gesprächspartner des Schauspielers.			
<b>Leistungsnachweis</b>	1.) und 2.): Künstlerische Präsentation			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Aufnahmeprüfung			
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher/in Dramaturgie			
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	n.V.			

### 1.4 Modul Vermittlung

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Vermittlung	Dr-V		
<b>ECTS-Punkte</b>	6			
<b>SWS gesamt</b>	pro Semester 2			
<b>Studiensemester</b>	1 und 2			
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester/ Pflichtmodul			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich			
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>		<b>Präsenzzeit (h)</b>	<b>Vor- /Nachbe- reitung (h)</b>	<b>Credits (ECTS)</b>
	1.) Schreiben für das Theater – Gebrauchstexte (1.Sem.) (S)	35	55	3
	2.) Außendarstellung – Einführung, Nachgespräche, Diskussionen, Vorträge (2.Sem.) (S)	35	55	3
<b>Inhalte</b>	Ankündigungstexte, Werbetexte, Inhaltsangaben, Hinführungen und Ausführungen, Theatermagazintexte, Essays; Einführungen, Nachgespräche, Moderationen, Vorträge			
<b>Qualifikationsziele</b>	Vertrautheit mit den üblichen Schreibformen und Textarten sowie den Auftritten dramaturgischer Praxis			
<b>Leistungsnachweis</b>	1.) Erstellen von Ankündigungstexten 2.) Öffentlicher Vortrag			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Aufnahmeprüfung			
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher/in Dramaturgie			
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	n.V.			

**1.5 Wahlmodul**

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Wahlmodul			Dr-W
<b>ECTS-Punkte</b>	6			
<b>SWS gesamt</b>	pro Semester durchschnittlich 3			
<b>Studiensemester</b>	1 und 2			
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	2 Semester/ Wahlmodul			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich			
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>		<b>Präsenzzeit (h)</b>	<b>Vor- /Nachbe- reitung (h)</b>	<b>Credits (ECTS)</b>
	Regieworkshops, Spielplan-Konzeptionen, Szenisches Schreiben, Bewegung, Choreografie, Performance, Bühnenmusik, Gender Studies, Medientechnik. Exkursionen. Lehrveranstaltungen aus den Modulen Theorie, aus den Lehrangeboten der Hochschule für Musik und Theater oder der Universität Hamburg Empfohlen wird das Ableisten von 4 ECTS im 1., 2 ECTS im 2. Semester	~105	~75	6
<b>Inhalte</b>	Je nach Art der Veranstaltung			
<b>Qualifikationsziele</b>	Ausweitung und Spezialisierungen von Kenntnissen angewandter Dramaturgie, Reflektion von ästhetisch spezifischen Handschriften in der Praxis tätiger Regisseure, Dramaturgen, Autoren, Musiker u.a.: Teilnahme an Regieworkshops, Spielplankonzeptionen, Szenisches Schreiben, Bühnenmusik u.a.			
<b>Leistungsnachweis</b>	Workshops oder Seminare mit entsprechenden Studienleistungen; künstlerische Präsentation			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandene Aufnahmeprüfung			
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher/in Dramaturgie			
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	n.V.			



## 2 Abschlussmodule

### 2.1 Abschlussmodul Theorie

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Abschlussmodul Theorie			Dr-A-Th
<b>ECTS-Punkte</b>	18			
<b>SWS gesamt</b>	2			
<b>Studiensemester</b>	4			
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	1 Semester/ Pflichtmodul			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich			
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>		Präsenzzeit (h)	Vor- /Nachbe- reitung (h)	Credits (ECTS)
	1.) Kolloquium (S)	35	55	3
	2.) Wissenschaftliche Abschlussarbeit ( <b>Master Abschlussarbeit</b> )	-	450	15
<b>Inhalte</b>	Selbstständige Erarbeitung einer wissenschaftlichen Masterarbeit			
<b>Qualifikationsziele</b>	Nachweis der Befähigung zur Reflexion und Kontextualisierung aktueller ästhetischer Fragestellungen und zur kompetenten Analyse von Texten und Inszenierungen des zeitgenössischen Theaters			
<b>Leistungsnachweis</b>	1.) Mündliche oder schriftliche Konzeption der Abschlussarbeit; 2.) Schriftliche Arbeit (50-70 Seiten)			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandenes Modul Theorie 2 und Erwerb von 90 CP			
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher/in Dramaturgie			
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	n.V.			

**2.2 Abschlussmodul Praxis**

<b>Modulbezeichnung /-code</b>	Abschlussmodul Praxis: Produktionsdramaturgie einer Abschlussinszenierung Regie Schauspiel oder Regie Musiktheater			Dr-A-Pr
<b>ECTS-Punkte</b>	12			
<b>SWS gesamt</b>	0,5			
<b>Studiensemester</b>	4			
<b>Dauer / Art des Moduls</b>	1 Semester/ Pflichtmodul			
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	jährlich			
<b>Lehrveranstaltungen (Art)</b>		<b>Präsenzzeit (h)</b>	<b>Vor- /Nachbe- reitung (h)</b>	<b>Credits (ECTS)</b>
	1.) Produktionsdramaturgie einer Inszenierung	-	180	6
	2.) Dramaturgiebegleitung (E)	8,75	21,25	1
	3.) Prüfungsgespräch /Diskussion Produktionsdramaturgie	-	150	5
<b>Inhalte</b>	Die wissenschaftliche und praktische Vorbereitung (Stücklektorat, Bearbeitung einer Spielfassung, Übersetzung) und künstlerische Mitgestaltung des täglichen Probenprozesses einer Abschlussarbeit der Theaterakademie Hamburg sowie die Außendarstellung dieser Theaterpraxis durch Ankündigungstexte, Programmheft, Nachgespräche, Öffentlichkeitsarbeit etc.			
<b>Qualifikationsziele</b>	Profession als Dramaturg/in			
<b>Leistungsnachweis</b>	1.) Dokumentation der einzelnen Schritte der Produktionsdramaturgie; 2.) Abgabe eines Programmhefts; 3.) Diskussion der Produktionsdramaturgie und der Inszenierung			
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Bestandenes Modul Praxis und Erwerb von 90 CP			
<b>Koordination</b>	Fachgruppensprecher/in Dramaturgie			
<b>Empfohlene Basisliteratur</b>	n.V.			